

Jugend- und Alterszuchtprüfung am 23. März 2024 um Uehlfeld LG Bayern

Prüfungsleitung: Margret Scriba-Färber, LG Bayern
Obfrau und Bericht: Margret Scriba-Färber LG Bayern

Prüfungsrichter: Margret Scriba-Färber, LG Bayern, VR.Nr. 3401/0062
Walter Färber, VJGS, VR.Nr. 3401/0060

Gemeldet waren 5 Hunde, erschienen sind 5 Hunde, alle Hunde wurden durchgeprüft.

2 Hunde zur JZP, 3 Hunde zur AZP

Ein Hund kam in die Preise, die anderen konnten die Prüfung nicht bestehen.

Die Temperaturen lagen morgens bei 7° C. Es war wechselnd bewölkt mit Schauern, die Temperatur stieg im Laufe des Tages auf 12° C. Es herrschte ein kräftiger, in Böen stürmischer Wind aus West, der es den Hunden nicht leicht machte.

Als Stöbergelände standen Fichtenbestände mit Dickungskomplexen und Brombeerunterwuchs zur Verfügung. Die Hasensuche fand auf Wiesen, Zwischenfrucht und zum Teil auf umgepflügtem Acker statt. Das Verhalten am Wasser wurde an einem Fischweiher im Wald mit etwas Randbewuchs geprüft.

Noten für JZP/ AZP:

Nase, Spurlaut, Spurlaute, Spurlaute, Spurlaute, Wasser, Stöberanlage, Führigkeit,
Allgemeiner Gehorsam, Verhalten auf Schuss

JZP bis 18 Monate

Ohne Preis mit 88 Punkten

ESS-Hündin „Fanni vom Höfischen Holz“, SPZB: 0013/23J , gew. 30.03.2023, braun/weiß

(Ginger Truffle Tamaam - Pretty Hunter´s Disney)

Z.+B.+F: Katharina Kaminsky, Wendelstein

Fanni erhält ihren 1. Hasen auf einer Wiese. Angesetzt, nimmt sie die Spur auf und arbeitet mit hohem Tempo ca. 180 m stumm, bevor sie die Spur verliert. Der 2. Hase wird aus der Sasse getreten, sie bögelt sich auf der Spur ein, kann diese aber nur ca. 100 m halten, ohne Laut. Ein dritter Hase steht im Altgras auf und geht in gerader Linie auf eine Wiese ab. Angesetzt, kann Fanni die Spur nicht lange halten, sie kommt ab und trotz mehrfachem Kreuzen der Spur kann sie sie nicht mehr aufnehmen, wieder ist kein Laut zu vernehmen.

Zum Stöbern geschnallt, nimmt Fanni das Gelände sofort mit hohem Tempo an und geht in die Tiefe. Der Kreis um die Führerin ist jedoch relativ begrenzt. Sie ist zwar sehr willig, aber nach mehrmaligem Zurückkommen ist die junge Hündin dann nicht mehr zu weiterem Stöbern zu bewegen.

Das Wasser wird nach dem Einwurf eines Dummys angenommen und es wird geschwommen.

Fanni muss lernen, ihre Nase besser einzusetzen. Sie arbeitet viel mit hohem Tempo und hoher Nase. Führigkeit und allgemeiner Gehorsam sind ohne Tadel.

Noten: 3; 0; 3; 3; 2,5; 3; 4: 4; schussfest

Ohne Preis mit 85 Punkten

ESS-Rüde „Mars vom Jägerbrünlein“

SPZB: VJGS 202305 , gew. 09.07.2023, braun/weiß mit loh

(Buchmann´s Springer Harrison - Field Runner´s Banu)

Z.: Georg Spaniel & Dr. Stefan Spaniel & Björn Hohenstein, Feuchtwangen

B.+F.: Heiko Burger, Betzigau

Mars aka Max erhält seinen ersten Hasen auf einer Wiese. Er sucht sich die Spur und arbeitet ca. 150 m stumm, kehrt zurück, nimmt die Spur nochmal auf und folgt ihr ca. 100 m. Auf Pfiff kommt er und lässt sich willig anleinen. Der 2. Hase steht in einer Brache auf, angesetzt, sucht Max ca. 50 m stumm, kann aber die Spur über einen Graben nicht halten und bricht ab.

Beim 3. Hasen in einer Brache findet Max die Spur nicht, er hat einen anderen Hasen in der Nase, findet diesen in dichtem Gestrüpp und folgt ihm sichtlaut gute 400 m, bevor er ihn verliert und zurückkommt.

Zum Stöbern geschnallt, arbeitet Max erst um seinen Führer herum, wird langsam etwas weiter. Er ist vor allem in der Breite unterwegs, mit tiefer Nase, kommt immer wieder zurück, lässt sich aber auch immer wieder schicken. Insgesamt eine noch genügende Arbeit des sehr jungen Hundes.

Das Wasser wird nach Wurf eines Apportels angenommen und geschwommen.

Max setzt seine Nase schon gut ein, Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren ohne Beanstandung.

Noten: 3; 0; 3; 3; 2;3; 4: 4; schussfest

AZP ab 18 Monate

2. Preis mit 124 Punkten

ECS-Hündin „Quiqui aus dem Immenreich“, SPZB: 0134/22 , gew. 23.07.2022, orangeschimmel

(Niko aus dem Immenreich - Cira aus dem Morbachgrund)

Z.: Regina Ückert, Horb am Neckar

B.+F.: Michael Vogel, Rosenberg

Da die Hündin läufig ist, kann sie am Hasensuchen in Korona nicht teilnehmen. Sie erhält ihren ersten Hasen neben einer Hofstelle auf einer Brache. Sie wird sofort laut, arbeitet die Spur ca. 80 m sehbar, der Hase läuft auf das Hofgelände und die Arbeit kann nicht mehr eingesehen werden. Auf der gleichen Brache steht ein weiterer Hase auf, Kiki wird angesetzt, wird laut, folgt der Spur sofort durch eine Hecke. Dahinter sind Gänse, die sie ablenken. Am Ende der Hecke sticht Kiki den Hasen und folgt ihm sichtlaut ca. 600 m.

Kiki bekommt einen weiteren Hasen auf einer Brache. Dieser wechselt nach ca. 80 m auf einen blanken Acker. Kiki wird nach ca. 30 m laut, kann aber am Bewuchswechsel die Spur nicht halten.

Zum Stöbern geschnallt, nimmt Kiki die Dickung sofort schwungvoll an, sie geht gut in die Tiefe, auch in der Breite arbeitet sie gut. Sie kommt mehrfach zurück, arbeitet immer ohne Kommando weiter. Für die volle Benotung sollte sie insgesamt noch weiter werden.

Das Wasser nimmt sie sofort ohne Kommando an, sucht den Uferbewuchs ab und schwimmt ausgiebig.

Ihre Nase setzt Kiki schon sehr gut ein, an Führigkeit und dem allgemeinen Gehorsam gibt es nichts auszusetzen.

Noten: 4; 3; 4; 3; 3; 4; 4: 4; schussfest

Ohne Preis mit 86 Punkten

ESS-Hündin „Be My Belle Darrem Canis“, SPZB: 0026/23 , gew. 06.06.2021, braun/weiß mit loh

(Black Pearl Veil Enzo - White Amazon Lilly Darrem Canis)

Z.: Ing. Darina Mervova, Chosen-CZ

B.+F.: Daniela Lößel, Zirndorf

Den 1. Hasen bekommt Belle auf einer Wiese. Angesetzt, arbeitet sie die Spur mit starkem Nackenwind ca. 100 m ohne Laut. Der 2. Hase wird in einer Brache aus der Sasse getreten. Belle kann die Spur nur ca. 50 m halten, geht dann in die freie Suche über. Auch hier bleibt sie stumm. Beim 3. Hasen ist der Knoten geplatzt, in einer Brache angesetzt, arbeitet Belle die Spur über mehrere Bewuchswechsel ca. 400 m, dann ist sie außer Sicht. Aber auch hier wird sie leider nicht laut.

Zum Stöbern geschnallt, sucht Belle nur um ihre Führerin herum und kommt über Schrotschussentfernung nicht hinaus.

Am Wasser braucht Belle einen Dummywurf, bevor sie schwimmt.

Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren tadellos.

Noten: 4; 0; 3; 3; 1; 3; 4: 4; schussfest

Ohne Preis mit 61 Punkten

ESS-Rüde „Cappuccino aus dem Goldhofeck“, SPZB: 0013/22J, gew. 27.03.2022, braun/weiß mit loh

(Eyko von Holstein Land - Anika vom Mürzer Oberland)

Z.: Tanja und Reinhard Ehemann, Bruck in der Oberpfalz

B.+F.: Reinhard Ehemann, Bruck in der Oberpfalz

Gino bekommt seinen ersten Hasen auf einer Wiese. Angesetzt arbeitet der Rüde ca. 220 m, bleibt aber stumm. Auf dem Rückweg sticht er einen Hasen, folgt diesem nochmal ca. 250 m, aber auch sichtig bleibt er stumm. Der 2. Hase wird in einer Brache aus der Sasse getreten, dieser geht nach ca. 30 m durch ein Stück Schilf über einen Graben und auf der anderen Seite auf Wiese weg. Gino folgt der Spur bis zum Graben und bricht dort ab. Auch der 3. Hase wird aus der Sasse getreten, Gino kann die Spur ca. 150 m halten, dann bricht er die Arbeit ab, auch hier bleibt er stumm.

Zum Stöbern geschnallt, ist der Rüde nicht zu bewegen, sich von seinem Führer weg zu bewegen. Auch ein Standortwechsel ändert an dem Bild nichts.

Das Wasser nimmt Gino nach mehrfachem Anrüden seines Führers an und schwimmt.

Bei der Überprüfung der Schussfestigkeit hat der Führer schon Probleme, den Rüden weit genug voran zu schicken. Auf Schussabgabe zeigt sich Gino deutlich verunsichert, so dass ihm eine Schussempfindlichkeit bescheinigt werden muss.

Der Rüde ist führig und steht sehr stark im Gehorsam.

Noten: 2; 0; 2; 3; 0; 3; 4: 4; schussempfindlich

Margret Scriba-Färber

Margret Scriba-Färber. Prüfungsleitung